

Sperrfrist bis 4. September 2018, 14:00 Uhr

Pressemitteilung:

Überreichung der Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege durch Herrn Staatssekretär Dr. Wolfgang Dippel, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Datum: Dienstag, 4. September 2018, 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Haus der Wirtschaft Hessen, Emil-von-Behring-Straße 4, 60439 Frankfurt am Main

213 hessische Unternehmen machen mit: Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege in Hessen

Das Interesse an der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege ist ungebrochen: 39 weitere Arbeitgeber treten in diesem Jahr der hessischen Charta bei. Damit unterstützen nun über 200 Unternehmen, Behörden, Gemeinden, Institutionen und Hochschulen ihre Beschäftigten in einer schwierigen Situation – und können so als pflegesensible Arbeitgeber punkten. Gemeinsam erarbeiten sie neue Lösungsansätze und profitieren von den Fortbildungen der hessischen Initiative „Beruf und Pflege vereinbaren“, darunter ein für das Jahresende geplantes Führungskräfte-Webinar.

39 neue Charta-Unternehmen werden am 4. September im Haus der Wirtschaft in Frankfurt am Main von Herrn Staatssekretär Dr. Wolfgang Dippel, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, in der hessischen Initiative willkommen heißen:

„In Hessen sind wir früh angetreten, die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zu verbessern. Das Interesse an dem Thema ist groß: wir sind in 2013 mit 11 Erstunterzeichnern gestartet und sind heute schon bei 213 Unternehmen und Verbänden. Sie übernehmen die gesellschaftliche Verantwortung für einen wichtigen Bereich; bei Ihnen wird vor Ort eine Kultur vorgelebt, in der zusammen mit Beschäftigten Lösungen gefunden werden. Wir stehen alle in einer gemeinsamen Verantwortung, die pflegerische Versorgung der älter werdenden Bevölkerung sicherzustellen, und wir werden Sie auch weiterhin nach Kräften unterstützen. Neben Pflege-Guide-Schulungen oder Fachveranstaltungen geschieht dies auch beispielsweise durch ein neues Webinar, das ab Herbst zur Verfügung stehen wird“, betonte der Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, Dr. Wolfgang Dippel.

Das Führungskräfte-Webinar wird sich an die mittlere Führungsebene richten. Es geht darum, Aushandlungsprozesse im wachsenden Spannungsfeld zwischen betrieblichen und persönlichen Belangen sowie konkurrierenden Bedürfnissen im Team erfolgreich zu gestalten. Damit die Teilnehmenden das Seminar in ihre Terminkalender und den Arbeitsalltag integrieren können, wird es als Webinar abgehalten. Die Inhalte orientieren sich an dem Beratungs-Tool-Set „Tri-Check“, das von der berufundfamilie Service GmbH in Kooperation mit der AOK Hessen konzipiert wurde. An der Gestaltung des neuen Webinar-Angebots sind alle Partner der Initiative beteiligt.

Den Charta-Unternehmen stehen die Teilnahme an Netzwerkwerktreffen, verschiedene Materialien und Umsetzungsangebote sowie die Ausbildung eines betrieblichen Pflege-Guides durch die Initiative zur Verfügung. Mittlerweile sind 225 Pflege-Guides bei 142 hessischen Arbeitgebern aktiv. Pflege-Guides sind eine erste Anlaufstelle innerhalb von Unternehmen für Kolleginnen und Kollegen, die zu Hause die Pflege von Angehörigen bewältigen müssen. Die Qualifizierung wird von der AOK Hessen finanziert. Darüber hinaus unterstützt die

Die Initiative wird aus Mitteln des Landes Hessen gefördert.

hessische Initiative die Charta-Unterzeichner mit Fachveranstaltungen, Kompetenztrainings, Netzwerkveranstaltungen sowie mit dem Webportal unter www.berufundpflege.hessen.de.

Mit diesen Angeboten werden die nunmehr 213 Charta-Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen und Bereichen unterstützt, denn sie übernehmen mit ihrem Bekenntnis zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege gesellschaftliche Verantwortung, sie sensibilisieren für das Thema Pflege, und sie beteiligen sich an der Entwicklung tragfähiger Lösungsansätze, die pflegenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Arbeitgebern gleichermaßen gerecht werden. Mit der Unterzeichnung der Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege signalisieren hessische Arbeitgeber ihre Bereitschaft, pflegende Beschäftigte zu unterstützen und zu entlasten und legen so ein Fundament für eine zeitgemäße Organisations- und Unternehmenskultur.

Weitere Informationen:

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V., Dr. Cornelia Seitz,
Tel.: 06032 86958-710 oder chairat.paulina@bwhw.de
und unter www.berufundpflege.hessen.de.

Die Initiative wird aus Mitteln des Landes Hessen gefördert.